



Männer brauchen mehr! Höhere Antikörper-Dosierung steigert Heilungschancen bei älteren Männern.

Männer brauchen mehr! Höhere Antikörper-Dosierung steigert Heilungschancen bei älteren Männern. Die Deutsche Studiengruppe für Hochmaligne Lymphome mit Sitz am UKS stellte die Ergebnisse beim diesjährigen 50. Jahreskongress der American Association of Clinical Oncology (ASCO) in Chicago und der 19. Jahrestagung der European Hematological Association in Mailand vor. Die Präsentation der Studienergebnisse auf dem weltweit größten und wichtigsten Krebskongress ASCO wurde als eine der bedeutendsten ("Best of ASCO") ausgewählt und wird auf den jetzt überall auf der Welt stattfindenden Post-ASCO-Veranstaltungen allen interessierten onkologischen Fachärzten vorgestellt. Obwohl bekannt ist, dass es mehrere Krebsarten gibt, bei denen Frauen eine bessere Prognose haben als Männer (was mehr oder weniger als "gottgegeben" hingenommen wurde), werden die Ergebnisse der SEXIE-R-CHOP-14 Studie schon jetzt als "practice-changing", aber auch als "thought-changing" betrachtet. Diese Studie zeigt zum ersten Mal, dass man etwas gegen geschlechtsabhängige Unterschiede bei Therapieergebnissen tun kann. Im Fall von aggressiven Lymphomen indem man älteren Männern, die den Antikörper schneller abbauen als ältere Frauen, höhere Dosen des Antikörpers gibt und die Erhöhung der Antikörper-Dosis dazu führt, dass sich mit der höheren Dosis die Prognose der älteren Männer verbessert. Die Ergebnisse der SEXIE-R-CHOP-14 Studie haben jetzt schon dazu geführt, dass auf vielen Gebieten der Onkologie ein Umdenken erfolgt und bei vielen bösartigen Erkrankungen die Therapieergebnisse geschlechtsspezifisch analysiert und gegebenenfalls im Sinne einer "personalisierten Medizin" modifiziert werden. Kontakt für Journalisten: Prof. Dr. Michael Pfreundschuh / Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie / Universitätsklinikum des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes / Tel.: 0 68 41 / 16 - 2 30 02 / www.uks.eu/onkologie 

Pressekontakt

Universität des Saarlandes

66041 Saarbrücken

Firmenkontakt

Universität des Saarlandes

66041 Saarbrücken

Die Universität des Saarlandes Wir sind eine moderne Universität im dynamischen Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Unsere Internationalität hat Tradition: Die Gründung der Universität des Saarlandes 1948 war ein deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt. Heute studieren in Saarbrücken und Homburg rund 18.100 junge Menschen, mehr als 16 Prozent von ihnen kommen aus dem Ausland. Der Campus liegt mitten im Grünen, Sport- und Kulturangebote sowie Cafés und Restaurants sorgen neben dem Studieren und Forschen für Entspannung und Erholung. Und mit dem ICE kommt man in knapp zwei Stunden von Saarbrücken nach Paris.